

# **Berufsleute als Lehrpersonen I: Ressourcen und Berufsverläufe von Berufswechslerinnen und Berufswechslern in den Lehrberuf**

## **Skalendokumentation der Fragebogenstudie**

Catherine Bauer  
Ueli Hostettler  
Larissa Trösch  
Dilan Aksoy

17.08.2015

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Skaldokumentation</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Anhang</b>	<b>8</b>

# 1 Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen I“

Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen I“<sup>1</sup> dauert vom 1.10.2013 bis zum 31.12.2015. Nachfolgend wird zuerst ein Überblick über das Forschungsprojekt gegeben. Anschliessend wird auf die Herkunft der Skalen und Items eingegangen. Im Anhang finden Sie zudem den Fragebogen<sup>2</sup>.

Im Zuge des aktuellen Lehrermangels werden zunehmend Personen mit Vorberuf für den Lehrberuf rekrutiert. Nebst der Reduzierung des Lehrermangels erhofft man sich, dass die Lehrer von ihrer Vorberufserfahrung profitieren können und entsprechend spezifische Ressourcen mitbringen und im Lehrerberuf einsetzen können. Aktuell liegen jedoch kaum wissenschaftlich abgesicherte Befunde vor, ob dies tatsächlich der Fall ist. Unklar ist auch, ob Personen mit Vorberuf eher im Lehrberuf verbleiben oder einem „Drehtüreffekt“ zum Opfer fallen.

Im Zentrum des Projektes „Berufsleute als Lehrpersonen“ steht deshalb die Frage, ob sich Lehrpersonen mit Vorberuf von Lehrpersonen im Erstberuf im Hinblick auf folgende Aspekte unterscheiden:

- Berufszufriedenheit
- Berufliche Belastung
- Selbstwirksamkeitserwartungen
- Ressourcen und Kompetenzen

Zudem befasst sich das Projekt mit der Frage ob Berufswechsler und Berufswechslerinnen im Lehrerberuf verbleiben, oder ob sie rasch wieder aussteigen. Hängt der Berufsverbleib vom Grund für die Berufswahl ab? Und wo sehen Berufswechslerinnen und Berufswechsler einen Nutzen ihres Vorberufs für die Lehrtätigkeit?

Um diese Fragen zu beantworten, wurde ein Multi-Methoden Ansatz gewählt, der sowohl aus einer quantitativen wie einer qualitativen Befragung besteht. Diese Dokumentation bezieht sich nur auf die quantitative Fragebogenerhebung.

Die quantitative Befragung knüpfte an die Projekte von Weinmann-Lutz (2004, 2006) an. Weinmann-Lutz hat in ihren Projekten Studierende der LLB / PHBern zu Beginn und bei Abschluss ihres Studiums befragt. Es wurden rund 1000 Personen angeschrieben. Von diesen 1000 Studierenden haben 565 Personen an der Befragung teilgenommen. Besonderes Augenmerk galt Studierenden mit Vorberufserfahrung. Befragt wurden die Studierenden zu verschiedenen Aspekten wie beispielsweise der Berufswahlmotivation, Tätigkeitserwartungen und Selbstwirksamkeitserwartungen. Die befragten Studierenden in den Projekten von Weinmann-Lutz (2004, 2006) planten, ihr Studium zwischen 2005-2007 abzuschliessen. Dieselben Kohorten wurden nun mehrere Jahre nach der Diplomierung erneut kontaktiert. Ziel war es, möglichst viele Personen, die bereits an den Befragungen von Weinmann-Lutz teilgenommen haben, für das Projekt „Berufsleute als Lehrpersonen“ zu erreichen, um Aussagen zu Prädiktoren der Berufszufriedenheit, der beruflichen Belastung und den Ressourcen treffen zu können. Zusätzlich zu der längsschnittlichen Erfassung der Teilnehmenden aus den Projekten Weinmann-Lutz, wurden auch weitere Personen querschnittlich erfasst.

---

<sup>1</sup> Weitere Informationen zum Projekt befinden sich auf der Projektwebseite [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute). Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Catherine Bauer unter [catherine.bauer@phbern.ch](mailto:catherine.bauer@phbern.ch).

<sup>2</sup> Es lag sowohl eine Online- wie eine Papierversion des Fragebogens vor.

## 2 Skalendokumentation

Nachfolgende Tabellen geben einen Überblick über die Herkunft der Skalen. Wo möglich wurde auf bestehende und validierte Skalen zurückgegriffen. Einzelne Skalen wurden zudem von den Vorgängerprojekten von Brigit Weinmann-Lutz (2004, 2006) übernommen, damit eine längsschnittliche Auswertung möglich wird.

TABELLE 2.1.1: ALLGEMEINE ANGABEN

<b>Konzept</b>	<b>Quellenangabe/Bemerkungen</b>	<b>Anz. Items</b>	<b>Seite im Fb</b>	<b>Nr. im Fb</b>
Code	Weinmann-Lutz (2004, 2006)	1	1	
Geschlecht	Eigenentwicklung	1	2	1.1
Geburtsjahr	Eigenentwicklung	1	2	1.2
Migrationshintergrund	Eigenentwicklung	2	2	1.3, 1.4
Kinder	Eigenentwicklung	1	2	1.5
Schulabschluss vor PH/LLB	Eigenentwicklung	1	2	1.6
Persönliche Kommentare	Eigenentwicklung	1	16	9

Anmerkung: Fb=Fragebogen

TABELLE 2.1.2: ANGABEN ZUR BERUFSBIOGRAPHIE

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Ausbildungsabschlüsse	Eigenentwicklung	1	3	2.1
Vorberuf	Eigenentwicklung	1	3	2.2
ASFB/VBK	Eigenentwicklung	1	3	2.3
Berufswahlmotive	Eigenentwicklung	1	4	2.4
Erwerbstätigkeit	Herzog, Müller, Brunner, & Herzog (2004) Sprachlich angepasst	2	4	2.5, 2.6
Begründung der Erwerbslosigkeit	Herzog et al. (2004)	7	5	2.7
Eintritt in Lehrberuf	Eigenentwicklung	1	5	2.8
Unterrichtete Stufe <sup>a</sup>	Eigenentwicklung	1	5	2.9
Anzahl Arbeitsstellen <sup>a</sup>	Eigenentwicklung in Anlehnung an Herzog et al. (2004)	1	6	2.10
Berufseinstieg <sup>a</sup>	Eigenentwicklung	1	6	2.11
Aktivitäten neben Lehrtätigkeit <sup>a</sup>	Eigenentwicklung	1	6	2.12
Aktuelle Lehrtätigkeit <sup>a</sup>	Eigenentwicklung	1	6	2.13
Weitere Funktionen <sup>ab</sup>	Weinmann-Lutz (2006)	1	7	2.14
Vorstellung Ausstieg aus Lehrberuf <sup>ab</sup>	Herzog et al. (2004) Sprachliche Anpassung	2	7	2.16
Reduktion <sup>ab</sup>	Eigenentwicklung in Anlehnung an Herzog et al. (2004)	1	8	2.17
Gründe für Nichteintreten/ Ausstieg/ Reduktion <sup>c</sup>	Eigenentwicklung	1	8	2.18
Vorstellung (Wieder-) einstieg in Lehrberuf <sup>c</sup>	Herzog et al. (2004) Sprachliche Anpassung	1	8	2.19

*Anmerkungen.* <sup>a</sup> Frage musste von Personen, die nicht in den Lehrberuf eingetreten sind, nicht beantwortet werden; <sup>b</sup> Frage musste von Personen, die aktuell nicht als Lehrperson tätig sind, nicht beantwortet werden; <sup>c</sup> Frage musste von Personen, die durchgehend und ohne massive Reduktion im Arbeitspensum Lehrpersonen sind, nicht beantwortet werden

TABELLE 2.1.3: ÜBERBLICK ÜBER DIE EINGESETZTEN SKALEN

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Soziale Unterstützung <sup>ab</sup>	Eigenentwicklung in Anlehnung an Keller-Schneider (2008) und Frese (1989)	6	7	2.15
Selbstwirksamkeitserwartungen	Schwarzer & Jerusalem (1999)	10	9	3
Lehrer-Selbstwirksamkeitserwartung <sup>ab</sup>	Schwarzer & Schmitz (1999) Anpassungen nach Weinmann-Lutz (2004, 2006)	10	13	7
Persönlichkeitseinschätzungen	Rammstedt & John (2007)	10	10	4
Berufliche Belastung <sup>a</sup>	Enzmann & Kleiber (1989) Sprachliche Anpassungen	15	11	5
Berufszufriedenheit <sup>ab</sup>	Merz (1979)	12	12	6
Berufsanforderungen <sup>ab</sup>	Keller-Schneider (2014)	32	14-15	8

*Anmerkungen.* <sup>a</sup> Frage musste von Personen, die nicht in den Lehrberuf eingetreten sind, nicht beantwortet werden; <sup>b</sup> Frage musste von Personen, die aktuell nicht als Lehrperson tätig sind, nicht beantwortet werden

### 3 Literaturverzeichnis

- Enzmann, D. & Kleiber, D. (1989). *Helfer-Leiden: Stress und Burnout in psychosozialen Berufen*. Asanger, Heidelberg.
- Frese, M. (1989). Gütekriterien zur Operationalisierung von sozialer Unterstützung am Arbeitsplatz. *Zeitschrift für Arbeitswissenschaft*, 43(2), 112-121.
- Herzog, W., Müller, H. P., Brunner, A., & Herzog, S. (2004). *Berufliche Laufbahn von Absolventinnen und Absolventen der seminaristischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung des Kantons Bern*. Dokumentation zur schriftlichen Befragung (Forschungsbericht Nr. 28). Bern: Universität Bern, Institut für Pädagogik und Schulpädagogik, Abteilung Pädagogische Psychologie.
- Keller-Schneider, M. (2008). *Herausforderungen im Berufseinstieg von Lehrpersonen: Beanspruchungswahrnehmung und Zusammenhänge mit Merkmalen der Persönlichkeit*. Dissertation Universität Zürich.
- Keller-Schneider, M. (2014). *Berufsanforderungen bewältigen (EABest-K)*. Download am 1.8.15 unter <http://www.phzh.ch/personen/m.keller-schneider>
- Merz, J. (1979). *Berufszufriedenheit von Lehrern: eine empirische Untersuchung*. Weinheim: Beltz.
- Rammstedt, B. & John, O. P. (2007). Measuring personality in one minute or less: A 10-item short version of the Big Five Inventory in English and German. *Journal of Research in Personality* 41, 203-212.
- Schwarzer, R., & Schmitz, G.S. (1999). Skala zur Lehrer-Selbstwirksamkeitserwartung. In: Schwarzer, Ralf, Jerusalem, Matthias (Hrsg.). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Berlin. <http://www.fu-berlin.de/gesund/schulen/index.htm> (Stand: 20.7.2009).
- Schwarzer, R., & Jerusalem, M. (1999). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Weinmann-Lutz, B. (2004). *Schlussbericht zum Projekt Berufsleute und ihre Entscheidung zum Lehrerberuf: Motive, Erwartungen, Kompetenzen und biographische Einbettung*. Von Oktober 02 bis September 04. Kurzversion. PH Bern: Internes Papier.
- Weinmann-Lutz, B. (2006). „Jetzt noch studieren...“. *Berufswechsel und Studium bei Erwachsenen am Beispiel angehender Lehrerinnen und Lehrer*. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.

## 4 Anhang

**PHBern**  
Pädagogische Hochschule

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

---

### Fragebogen zur beruflichen Entwicklung

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“

---

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!**

Bilden Sie ihren persönlichen Code aus dem Tag und Monat des Geburtstags des Vaters (einschliesslich Nullen) und den ersten vier Buchstaben des Vornamens der Mutter (hat der Name weniger Buchstaben, entsprechende Leerfelder lassen).

**Zum Beispiel:** Geburtstag des Vaters 11. Februar und Vorname der Mutter Pia:

1	1	0	2	P	I	A	
---	---	---	---	---	---	---	--

**Bitte bilden Sie als erstes Ihren Code gemäss dieser Regel. Der Code ist wichtig, da wir damit trotz Anonymisierung Ihre Angaben früheren Daten zuordnen können, falls Sie im Studium schon einmal befragt worden sind.**

Mein Persönlicher Code: 

--	--	--	--	--	--	--	--

**Noch ein kurzer Hinweis zum Ausfüllen des Fragebogens:**

Wir möchten Sie bitten keine Kreuze zu setzen, sondern den Kreis vollständig mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber/Filzstift oder Bleistift auszufüllen (vgl. Symbole unten). Falls Sie eine Korrektur vornehmen müssen, dann kreuzen Sie den zu korrigierenden Kreis durch und füllen den Kreis aus, den Sie stattdessen markieren möchten.

RICHTIG:       FALSCH:       KORREKTUR:

1



*Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, www.phbern.ch/berufsleute*

## 1. Allgemeine Angaben

1.1. Geschlecht  weiblich  männlich

1.2. Wie alt sind Sie? Jahrgang \_\_\_\_\_

1.3. Sind Sie in der Schweiz geboren?  
 ja  nein

1.4. Sind Ihre Eltern in der Schweiz geboren?  
 ja, beide Eltern in der Schweiz geboren  
 nein, ein Elternteil im Ausland geboren  
 nein, beide Eltern im Ausland geboren

1.5. Haben Sie Kinder?  
 ja  nein

1.6. Welches ist Ihr höchster Schulabschluss vor Beginn Ihrer Ausbildung zur Lehrperson?  
 Primarschule  
 Sekundarschule  
 Diplommittelschule  
 Berufsmaturität  
 Maturität  
 Anderes: \_\_\_\_\_

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

## 2. Angaben zur Berufsbiographie

2.1. Welche Ausbildungsabschlüsse haben Sie (Beruf, Studium; z.B. Floristin, Lehrdiplom)? Bitte geben Sie auch die abgebrochenen Ausbildungen an.

Art des Abschlusses	abgeschlossen	Abschlussjahr
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

2.2. Falls Sie vor der Ausbildung zur Lehrperson einen Vorberuf erlernt haben, haben Sie jemals auf diesem Beruf gearbeitet?

- ich habe keinen Vorberuf vor der Ausbildung zur Lehrperson erlernt
- ja, \_\_\_\_\_ Jahre lang
- nein

2.3. Haben Sie vor der Ausbildung zur Lehrperson das Allgemeinbildende Studienjahr (ASFB) bzw. den Vorbereitungskurs der PHBern besucht?

- ja
- nein

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

2.4. Was waren die 3 wichtigsten Gründe weshalb Sie sich für die Ausbildung zur Lehrperson entschieden haben?

---

---

---

---

2.5. Sind Sie zurzeit erwerbstätig?

*Unter Erwerbstätigkeit wird jegliche bezahlte Tätigkeit verstanden, auch teilzeitliche oder befristete Erwerbstätigkeit.*

ja                       nein

2.6. Falls Sie erwerbstätig sind, welcher Erwerbstätigkeit gehen Sie zurzeit nach?

*Bitte listen Sie ihre aktuellen Erwerbstätigkeiten anhand der Berufsbezeichnung und der Funktion, Stufe etc. möglichst präzise auf und tragen den entsprechenden Beschäftigungsgrad in Prozent ein (z.B. „Primarlehrerin, Unterstufe, 60%“, „Informatiker, Kundendienst, 80%“ oder „Erwachsenenbildner, selbständig, 100%“).*

Berufsbezeichnung, Funktion / Stufe		Beschäftigungsgrad in %	
1.			%
2.			%
3.			%
4.			%
5.			%

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

2.7. Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: Welche der folgenden Angaben treffen auf Sie zu?

*Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!*

	trifft nicht zu	trifft zu
1. Ich bin zurzeit arbeitslos.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich absolviere eine Aus- bzw. Weiterbildung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich führe den Haushalt und/oder leiste Familienarbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich bin erwerbsunfähig infolge Krankheit oder Unfall.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich beziehe Rente (z.B. IV).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich mache einen längeren Urlaub.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Andere: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.8. Wann sind Sie in den Lehrberuf eingetreten?

- ich bin \_\_\_\_\_ (Jahrzahl) in den Lehrberuf eingetreten
- ich habe nie als Lehrperson unterrichtet

**Falls Sie nie als Lehrperson tätig waren, fahren Sie bitte mit Frage 2.18 fort.**

2.9. Welche Stufe haben Sie bisher vorwiegend unterrichtet?

- Kindergarten
- Basis- / Grundstufe
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- anderes: \_\_\_\_\_

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

2.10. Seit ihrem Einstieg in den Lehrberuf, wie oft haben Sie die Arbeitsstelle als Lehrkraft gewechselt? (Stellvertretungen von unter 3 Monaten ausgenommen)

- nie
- 1-3 mal
- 4-6 mal
- 7-9 mal
- 10 mal oder häufiger

2.11. Wenn Sie an Ihren Berufseinstieg als Lehrperson zurückdenken, wie gut fühlten Sie sich beim Berufseinstieg als Lehrkraft auf Ihre beruflichen Aufgaben vorbereitet?

- überhaupt nicht gut
- eher schlecht
- mittelmässig gut
- eher gut
- sehr gut

2.12. Gibt es Aktivitäten (Freizeit / Familienzeit), die Sie neben der Lehrtätigkeit stark in Anspruch nahmen oder nehmen?

- nein
- ja, und zwar:

---

---

2.13. Sind Sie zurzeit als Lehrperson tätig?

- ja
- nein, ich bin seit \_\_\_\_\_ (Jahrzahl) nicht mehr als Lehrperson tätig

**Falls Sie aktuell nicht als Lehrkraft tätig sind, fahren Sie bitte mit Frage 2.18 fort.**

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

2.14. Haben Sie neben Ihrer Lehrtätigkeit noch andere Funktionen in der Schule inne?

ja, und zwar

---

---

nein

2.15. Wie gut können Sie sich auf folgende Personen verlassen, wenn es in Ihrer Arbeit als Lehrkraft schwierig wird?

	gar nicht		mittel		sehr gut
auf andere Lehrpersonen im Kollegium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
auf andere Berufskolleg/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
auf die Schulleitung*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
auf professionelle Begleitpersonen/ Supervisor/in*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
auf Familie/Partner	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
auf Freunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\* Falls diese Frage nicht auf Sie zutrifft, können Sie diese Frage auslassen.

2.16. Könnten Sie es sich konkret vorstellen, in absehbarer Zukunft (ganz) aus dem Lehrberuf auszusteigen?

nein                       eher nein                       eher ja                       ja

Falls ja, weshalb?

---

---

---

---

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

2.17. Haben Sie Ihre Lehrtätigkeit seit der Diplomierung jemals während mindestens einem Jahr massiv reduziert oder ganz unterbrochen? *Mit massiv meinen wir eine Reduktion von 50% oder mehr Ihres Ausgangspensums.*

- ja                       nein

**Falls Sie seit Ihrer Diplomierung ihre Lehrtätigkeit nie massiv reduziert und nie unterbrochen haben, fahren Sie bitte mit Abschnitt 3 „allgemeine Selbsteinschätzung“ Seite 9 fort.**



2.18. Warum haben Sie sich entschieden, nie in den Lehrberuf einzutreten, aus der Lehrtätigkeit auszusteigen oder massiv zu reduzieren?



---

---

---

---

2.19. Falls Sie zurzeit nicht als Lehrperson arbeiten, könnten Sie es sich konkret vorstellen, in absehbarer Zukunft (wieder) als Lehrperson tätig zu werden?

- nein                       eher nein                       eher ja                       ja

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

### 3. Allgemeine Selbsteinschätzung: Umgang mit Hindernissen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt genau
3.1. Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.2. Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.3. Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.4. In unerwarteten Situationen weiss ich immer, wie ich mich verhalten soll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.5. Auch bei überraschenden Ereignissen glaube ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.6. Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.7. Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.8. Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.9. Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiss ich, wie ich damit umgehen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.10. Wenn ein Problem auf mich zukommt, habe ich meist mehrere Ideen, wie ich es lösen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

#### 4. Persönlichkeitseinschätzung

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	weder noch	eher zutreffend	trifft voll und ganz zu
4.1. Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.2. Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.3. Ich bin bequem, neige zur Faulheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.4. Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.5. Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.6. Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.7. Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.8. Ich erledige Aufgaben gründlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.9. Ich werde leicht nervös und unsicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.10. Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin fantasievoll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Falls Sie nie als Lehrperson tätig waren, fahren Sie bitte mit Abschnitt 9 „Kommentare“  
Seite 16 fort.**

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

## 5. Fragen zur beruflichen Belastungen

Falls Sie aktuell nicht mehr als Lehrperson arbeiten, denken Sie beim Ausfüllen der folgenden Fragen bitte an Ihre letzte Stelle als Lehrperson.

	trifft gar nicht zu	trifft wenig zu	trifft mittelmässig zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
5.1. Mein Beruf macht mir Spass.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.2. Mein Beruf ist ein Beruf, in dem man ständig überfordert wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.3. Ich habe mir schon ernsthaft überlegt, aus dem Beruf auszusteigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.4. Was meine Arbeit anbelangt, bin ich eigentlich rundum zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.5. Ich fühle mich in meiner Arbeit ständig kontrolliert und überwacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.6. Ich habe das Gefühl, auch vor Kollegen ständig betonen zu müssen, dass ich viel arbeite.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.7. Ich halte mich gern an meinem Arbeitsplatz auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.8. Ich habe Konflikte mit Vorgesetzten, die mich belasten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.9. Ich fühle mich häufig überfordert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.10. Ich habe eigentlich selten das Gefühl, einmal richtig abschalten zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.11. Ich kann in meinem Beruf meine Fähigkeiten voll nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.12. Oft habe ich ein schlechtes Gewissen gegenüber Eltern und/oder Schülern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.13. Meine eigenen Berufsideale lassen sich in meiner Tätigkeit nicht verwirklichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.14. Für andere Menschen verantwortlich zu sein, belastet mich zu sehr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.15. Der Zeitdruck, unter dem ich arbeite, ist zu gross.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

**Falls Sie zurzeit nicht als Lehrperson tätig sind, fahren Sie bitte mit Kapitel 9 „Kommentare“ Seite 16 fort.**

## 6. Fragen zur Berufszufriedenheit

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	trifft gar nicht zu	trifft kaum zu	trifft bedingt zu	trifft weitgehend zu	trifft überwiegend zu	trifft vollständig zu
6.1. Freizeit und Hobbies bieten mir mehr Befriedigung als Schule und Beruf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.2. In unserem Beruf ist es schwer, glücklich zu werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.3. Für mich gibt es keinen besseren Beruf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.4. Für mich überwiegen in unserem Beruf eindeutig die Vorteile.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.5. Wenn ich noch einmal wählen könnte, würde ich sofort wieder Lehrer/in werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.6. Ich bin stolz auf meinen Beruf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.7. Der Lehrerberuf ist ein in besonderem Masse befriedigender Beruf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.8. Ich bin mit meinem Beruf sehr zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.9. Kein anderer Beruf bietet so viele Befriedigungsmöglichkeiten wie der Lehrerberuf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.10. Ich habe mir schon mal überlegt, ob es für mich nicht besser gewesen wäre, einen anderen Beruf zu ergreifen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.11. Wenn ich die Möglichkeit hätte, würde ich meinen Beruf wechseln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.12. Ich bereue manchmal, dass ich Lehrer/in geworden bin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

## 7. Berufsbezogene Einschätzungen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt genau
7.1. Ich weiss, dass ich es schaffe, selbst den problematischsten Schülern den prüfungsrelevanten Stoff zu vermitteln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.2. Ich weiss, dass ich zu den Eltern guten Kontakt halten kann, selbst in schwierigen Situationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.3. Ich bin mir sicher, dass ich auch mit den problematischen Schülern in guten Kontakt kommen kann, wenn ich mich darum bemühe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.4. Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schüler noch besser einstellen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.5. Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.6. Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schüler eingehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.7. Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schüler engagiere, weiss ich, dass ich nicht viel ausrichten kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.8. Ich bin mir sicher, dass ich kreative Ideen entwickeln kann, mit denen ich ungünstige Unterrichtsstrukturen verändere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.9. Ich traue mir zu, die Schüler für neue Projekte zu begeistern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.10. Ich kann Veränderungen im Rahmen von Reformbemühungen auch gegenüber skeptischen Kollegen durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

## 8. Persönliche Ressourcen und Erfahrungen

Denken Sie sich in Ihre aktuelle Berufssituation hinein. Beurteilen Sie die folgenden schulischen Herausforderungen je unter den folgenden drei Aspekten (ist mir wichtig, gelingt mir, beansprucht mich). Markieren Sie den Wert, der Ihre Einschätzung am ehesten trifft.

	ist mir wichtig		gelingt mir		beansprucht mich	
	wenig	sehr	wenig	sehr	wenig	sehr
8.1. Den Unterricht seriös vorbereiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.2. Unterrichtsmaterialien beschaffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.3. Effizient und störungsfrei unterrichten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.4. Den Unterricht lernzielbezogen planen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.5. Die Lehrmittel kennen und sinnvoll einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.6. Die Leistungsfähigkeit der einzelnen Schüler/innen einschätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.7. Die geforderte Arbeitsweise durchsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.8. Mit den eigenen Qualitätsansprüchen realistisch umgehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.9. Kooperationspartner/innen im Kollegium finden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.10. Die Schüler/innen individuell fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	wenig	sehr	wenig	sehr	wenig	sehr
8.11. Elterngespräche führen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.12. Unterrichtsabläufe ritualisieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.13. Elemente der Individualisierung im Unterricht einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.14. Die Dynamik in der Klasse wahrnehmen und lenken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.15. Eine gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung aufbauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.16. Den Schüler/innen klare Anhaltspunkte und Strukturen geben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.17. Sich vor Überbeanspruchung schützen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.18. Elternabende durchführen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

	ist mir wichtig		gelingt mir		beansprucht mich	
	wenig	sehr	wenig	sehr	wenig	sehr
8.19. Lernaufgaben in unterschiedliche Niveaus gliedern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.20. Sich Momente der Erholung verschaffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.21. Mit unterschiedlich motivierten Schüler/innen umgehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.22. Einen Platz im Kollegium finden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.23. Die Komplexität des Unterrichts den Schüler/innen anpassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.24. Wesentliches im Auge behalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.25. Die eigene Sichtweisen im Kollegium vertreten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.26. Das Lernen der Schüler/innen lernzielbezogen beurteilen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.27. Die Arbeit überblicken und effizient organisieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.28. Als Lehrer/in bewirken, was ich erreichen möchte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.29. Sicherheit im Umgang mit Eltern erreichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.30. Angemessen auf Unvorhergesehenes reagieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.31. Nach meinen Vorstellungen einer guten Lehrperson handeln können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.32. Mich weiterentwickeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“, [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)



## 9. Kommentare

Falls Sie uns eine Mitteilung zum Fragebogen bzw. zum Projekt machen möchten, freuen wir uns über Ihren Kommentar.



---

---

---

---

## 10. Bereitschaft zur Teilnahme an einem Interview

Im Rahmen des Forschungsprojekts werden auch Gespräche mit ehemaligen LLB- und PH-Studierenden stattfinden. Dabei geht es darum, die im Fragebogen angesprochenen Fragen vertiefter anzuschauen, insbesondere Gründe für die Berufsentscheidungen und den Berufsverlauf.

Wenn Sie einverstanden sind, dass wir Sie für das Gespräch kontaktieren, notieren Sie bitte hier Ihren Namen sowie Ihre Emailadresse oder Telefonnummer:

Name: \_\_\_\_\_ Tel. / Email: \_\_\_\_\_

Unter jenen, die sich zu einem Gespräch bereit erklären, werden wir eine Auswahl treffen und zu gegebener Zeit als Gesprächspartner oder Gesprächspartnerin einladen. Die Gespräche und deren Ergebnisse werden selbstverständlich strikt vertraulich behandelt. Wenn Sie möchten, dass die Anonymität Ihres Fragebogens gewahrt wird, können Sie sich auch separat von diesem Fragebogen per Email oder Telefon bei uns melden. Wir können somit Ihren Fragebogen nicht Ihrem Namen zuordnen.

**Kontaktinformationen:**  
lic. phil. Larissa Trösch  
T: +41 31 309 22 18  
[larissa.troesch@phbern.ch](mailto:larissa.troesch@phbern.ch)  
[www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!**